

Natureum Niederelbe • 21730 Balje

10.6.2021

Trockenen Fußes ins Moor blicken Querschnitt aus dem Aschhorner Moor im Natureum

Balje. „Was lange währt, wird endlich gut“ – dieses Sprichwort könnte direkt für das Projekt „Moorprofil“ im Natureum erfunden worden sein. Bereits im August des vergangenen Jahres hatte das Museum in Zusammenarbeit mit dem Humuswerk Euflor und dem inzwischen verstorbenen Moorexperten Georg Ramm einen ersten Versuch mit einer Plexiglasröhre gestartet. Die hielt der Belastung jedoch nicht stand. Die Idee mit der Röhre wurde verworfen, ein neuer Plan musste her. Eine Schmiede fertigte aus Stahl und Eisen einen neuen Behälter mit drei Sichtfenstern an. Die rund eine Tonne wiegende Neukonstruktion wurde per Lore und Raupenbagger ins Aschhorner Moor transportiert. Doch nicht nur der Transport des Schwergewichts, sondern auch seine Befüllung stellte eine Herausforderung dar. Statt, wie ursprünglich geplant, einfach ein Stück Moor „auszustanzen“, mussten die Mitarbeiter die einzeln ausgestochenen Torfsoden in dem Schaubehälter wie ein Puzzle wieder zusammensetzen.

Das Aschhorner Moor entstand auf überschwemmtem Marschboden. Schilf und andere Niedermoorpflanzen besiedelten die Wasserflächen, erst anschließend kamen die Torfmoose dazu. Das Profil ist typisch für die Kehdinger Moore. Die Fasern und Teile der Schilfpflanzen sind in den unteren Schichten des Moorprofils gut zu erkennen. Doch nicht nur der Moorboden ist im Natureum zu sehen, auch eine Original-Lore samt Schienen stellte Moormeister Frank Toborg zur Verfügung. Auch in Zukunft soll die Moorausstellung im wahrsten Sinne des Wortes weiter wachsen. Parkmanager Thomas Bock möchte oben auf dem Querschnitt moortypische Pflanzen ansiedeln. Die Beschilderung wird noch ergänzt und ein weiteres Becken, zusätzlich zu den bereits bestehenden Hoch- und Niedermoorbecken, mit Schwingrasen soll entstehen. Moore spielen als CO₂-Speicher eine wichtige Rolle beim globalen Klimaschutz.

In den Innenräumen des Natureums muss eine medizinische Maske getragen werden, auf dem Außengelände nur dann, wenn der Mindestabstand zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann.

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



Bildtext: Die Moorausstellung im Natureum wächst weiter.

Foto: Bock/Natureum

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag/Feiertage 10 – 18 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei) • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.